

Weiblicher Kopf, Porträtskizze



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen
Einschränkungen

Worum es geht

Eine junge Frau ist im Dreiviertelprofil dargestellt. Sie hält ihren Kopf etwas geneigt und ihre Wangen sind leicht errötet. Ihre blonden Haare trägt sie zu einem Haarknoten zusammengebunden. Während der Kopf der Porträtierten im Detail gemalt ist, wird der Hintergrund in Gelb- und Grüntönen schemenhaft skizziert. Vom Kinn abwärts geht die Darstellung über in Hals und Brust. Lediglich eine gebogene Linie deutet ihre linke Schulter an und der obere Rand ihres Kleides ist nur leicht zu erkennen. Durch ihren nach rechts gerichteten Blick wirkt die Darstellung weniger eindringlich als in der »Männlichen Porträtskizze« (Inv. Nr. 2080), aber dafür, durch den kleinen Bildausschnitt auf Gesicht, Hals- und Brustpartie, intimer. Theodor Bohnenberger (1868-1941) studiert Malerei an der Kunstschule in Stuttgart sowie an der Akademie der Bildenden Künste in München. Während seines gesamten Schaffens bedient er nahezu alle Genres der akademischen Malerei: Er malt Historienbilder, Stilleben, Genreszenen, Aktdarstellungen, Episoden aus dem Militär sowie Tierdarstellungen, aus denen seine Pferdeporträts herausragen. Im Mittelpunkt seines Werks steht jedoch die Porträtmalerei.

Titel	Weiblicher Kopf, Porträtskizze
Inventarnummer	2112
Medium	<u>Gemälde</u>
Personen	<u>Theodor Bohnenberger</u> (Künstler / Künstlerin): * 25. Juli 1868 Stuttgart – † 1941.10 Bad Tölz
Technik	Öl
Material	Pappe
Maße	Breite: 52,00cm / Höhe: 77,00cm
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>19. Jahrhundert</u>
Standort	<u>Depot</u>

Provenienz

o.D.-1943

Johanna Bohnenberger (unbekannt), München, im Erbgang von ihrem verstorbenen Ehemann, dem Künstler Theodor Bohnenberger

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Inventarbuch Gemälde.

Quelle: Staatsgalerie Stuttgart, Bildakte.

Quelle: Staatsarchiv Ludwigsburg, EL 227 III Bü 318, Schreiben von Direktor Braune an den »Kultminister« vom 29.06.1943, im Ordner »Korrespondenz mit dem Kultusministerium, 1942 bis 1949«.

Anmerkung: Personenrecherche noch nicht abgeschlossen

seit 1943

Staatsgalerie Stuttgart, Schenkung von der Witwe des Künstlers Johanna Bohnenberger

[Mehr zu Provenienzen](#)

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

[Kontaktieren Sie uns](#)

[Permanenter Link auf diese Seite](#)